Gompers erläutert seinen Standpunkt!

Erklärt, warum er gegen Beschickung der Stockholmer Arbeiter-Konferenz ist.

Washington, 9. August. — Samuel Gompers, Präsident der American Federation of Labor, hat zur Erläuterung seiner Kabeldepesche an die europäischen Arbeiterführer, in der er die Weigerung der amerikanischen Arbeiterschaft, an der Stockholmer Konferenz teilzunehmen, aussprach, Folgendes zu sagen:

„Die Arbeiterschaft der Ver. Staaten tut alles in ihrer Macht Stehende, ihrem Lande in seinem Krieg gegen Imperialismus und Autokratie zu helfen. Dasselbe tut die Arbeiterschaft in England und Frankreich. Und wenn Deutschland den Krieg nicht gewinnt, so ist es jedenfalls nicht die Schuld des deutschen Arbeiters, der sein Möglichstes tut, um Deutschland und dem Kaiser zum Sieg zu verhelfen. Deshalb ist es nach meinem Dafürhalten unpraktisch und positiv schädlich für jeden Vertreter der amerikanischen Arbeiterschaft, wenn er an einer Konferenz teilnimmt, in welcher Repräsentanten aller Länder vertreten sind."

Neuseeland will den Krieg fortsetzen!

Wellington, Neuseeland, 9. Aug. —Das Parlament Neuseelands hat den Beschluß gefaßt, den Krieg fortzusetzen, „bis Deutschland niedergerungen ist."

Phänomenaler Verkauf u. Versand der Maxwell

Solche, die da stets nach „Geschäfte wie immer" streben, in den Ver. Staaaten, dürften große Ermunterung in den Berichten für die Monate April und Mai finden bezüglich der Verkäufe der Maxwell Motor Co. (inc.) in Detroit. Nach dem Ausweis der hiesigen Vertreter der Midwest Motor and Supply Co. ist folgendes zu beachten:

Die Aprilverkäufe der Maxwell Company übertreffen jeden anderen Monat um viele hunderte von Cars in der Geschichte dieser Gesellschaft.

Die Maiverkäufe übertreffen wiederum um ein bedeutendes die April-Verkäufe. Des weiteren sei hier bemerkt, daß der Versandt von Cars am letzten Tag des Monats Mai 635 Cars betrug. Der größte Versand der Maxwell Company an einem einzigen Tag.

Die Beamten der Company betrachten dies als einen selbständigen Beweis, der stetigen Vergrößerung des Geschäftes, mehr als ein Augenblickserfolg, sondern ein Zeichen des Wachstums auf allen Gebieten des Geschäftes.

Die Beamten der Maxwell Company weisen auf die Tatsache, daß seit der Erfindung des Automobils keine zwei Gesellschaften den Rekord der Maxwell Company übertroffen haben, wie der Versandt von Cars am 31. Mai zeigte.

Und diese Errungenschaft mit den zwei Rekords brechenden Monaten fand statt, nachdem wir in den Krieg eingetreten waren.

Der letzte englische Flieger-Ueberfall auf Deutschland!

Unter der Ueberschrift: Zum englischen Fliegerraid in Deutschland, finden wir in mit der Post eingetroffenen neutralen europäischen Zeitungen folgende Depesche:

Berlin, 9. Juli. (Amtlich.) Feindliche Flieger unternahmen in der Nacht zum 7. Juli zahlreiche Angriffe auf das deutsche Heimatgebiet. Der Erfolg der mit starkem Kräfteeinsatz gemachten Angriffe war, um dieses vorwegzunehmen, völlig gleich null. Es wurde weder irgend ein Betrieb der Rüstungsindustrie noch irgend eine sonstige militärische Anlage getroffen. Soweit man nach den abgeworfenen Bomben und dem Fliegergeräusch urteilen konnte, galten die Angriffe den Mannheimer und Ludwigshafener Fabrikanlagen und dem Saargebiet. Bei Mannheim und Ludwigshafen und im Saargebiet lagen sämtliche Bomben in weitem Umkreise um die vermutlichen Ziele zerstreut. Ein oder zwei feindliche Flieger dehnten ihre Reise bis ins Ruhrgebiet aus. In der Gegend von Essen wurden trotz eifrigem Suchen erst im Laufe des Tages auf dem Felde zwei Bombeneinschläge gefunden, sechs andere zertrümmerten in einem 40 Km. von Essen entfernten Dorfe mehrere Fensterscheiben. Ein Teil der feindlichen Flieger scheint sich verirrt zu haben, denn zahlreiche Bomben fielen in Gegenden nieder, wo überhaupt kein Ziel zu finden ist, wie z. B. in den friedlichen Dörfern Speicher, Eirang und Oberemmel, wo ein Kind dem Angriff zum Opfer fiel. In der militärisch ganz bedeutungslosen Stadt Neunkirchen wurde ein Mann getötet, eine Frau schwer, ein Kind leicht verletzt. In einem Vororte Diedenhofens tötete eine Bombe eine dreiköpfige Familie. In Trier wurde der Dachstuhl des Franziskanerklosters durch eine Bombe in Brand gesetzt. Darüber hinaus ist, abgesehen von zerbrochenen Fensterscheiben, auch an Privatbesitz nirgendwo Sach- noch Personenschaden verursacht worden. Einer der Angreifer Triers wurde durch unsere Abwehrmaßnahmen bei Saarburg an der Saar zur Erde gezwungen. Das Flugzeug ist zertrümmert. Die Insassen, von denen einer verwundet ist, sind festgenommen. Aus welchem Grunde die offene und militärisch völlig bedeutungslose Stadt Trier wiederum beworfen wurde, ist unverständlich.

Wie anständig lautet dieser offizielle Bericht. „Ein Teil der feindlichen Flieger scheint sich verirrt zu haben" u. s. w. Wie würde ein ähnlicher Bericht von englischer Seite wohl lauten?

Schweineausstellung im Herbst.

Die Vorbereitungen für die hiesige Schweineausstellung, welche vom 3. bis 10. Oktober in Süd-Omaha stattfinden wird, sind bereits im Gange und Reklameschriften werden schon über das ganze Land gesandt.

Abonniert auf die Tägliche Tribüne.

Deutsche Konsular-Beamte verhaftet!

Chicago, 9. August. — Bundesbeamte verhafteten hier heute die beiden früheren Schreiber des hiesigen deutschen Konsulats, Hermann Neidinger und Richard Kluke, die seit Schluß des Konsulats auf dem Schweizer Konsulat beschäftigt waren. Sie sollen als Zeugen gegen Chicagoer vernommen werden, welche angeklagt sind, einen Aufstand in Indien angezettelt zu haben.

Franzosen machen es den Deutschen nach!

Paris, 9. August. — Der Minister für Vorräte, Violette, hat eine Anordnung erlassen, welche die Mischung von Weizen- und Kartoffelmehl zur Herstellung von Brot autorisiert. Er erklärt, daß dies in Hinsicht auf den Mangel an Getreide notwendig sei und die Kartoffelernte ausgezeichnet zu werden verspreche.

König George tröstet den König von Belgien!

Paris, 9. August.—König Albert von England hat das folgende Schreiben an König Albert von Belgien gesandt: „Ich wünsche meine unerschütterte Zuversicht auf die schließliche Wiederherstellung von Belgien zu einer legitimen Stellung unter den freien Nationen von Europa auszudrücken."

Aerzte „dokterten" Militärpflichtige!

St. Louis, Mo., 9. August.—Hier wurden mehrere Aerzte, welche Stellungspflichtigen Drogen verabreichten, sodaß sie von der Prüfungskommission als untauglich für den Soldatendienst befunden wurden, behördlich verhaftet. Eine große Anzahl junger Männer wurden wegen Herzklappenfehler oder schadhafter Augen nicht angesetzt, und es hat sich herausgestellt, daß sie sich vor der körperlichen Untersuchung „doktern" ließen.

Günstiger Stand der deutschen Reichsbank!

Berlin, 9. August. — Die deutsche Reichsbank veröffentlichte nachstehenden Ausweis über ihren Stand in der am 31. Juli zum Abschluß gekommenen Woche: Bargeld und Silberbarren hatten eine Zunahme von 261,000 Mark; der Goldbestand wuchs um 710,000 Mark; Schatzamtsnoten hatten eine Zunahme von 18,635,000 und Noten anderer Banken eine Abnahme von 989,000 Mk. Diskontierungen wuchsen um 538,166,000 und Vorschüsse um 214,000 Mark; Anlagen wuchsen um 6,452,000 und andere Sicherheiten um 53,868,000 Mark; Noten im Umlauf hatten eine Zunahme von 223,178,000 und Einlagen eine solche von 365,820,000 Mark; der Gesamtgoldbestand belief sich auf 2,402,195,000 Mark.

Befreiung vom Militär ist keine leichte Sache!

Es wird angedeutet, daß Frauen wieder Berufe ergreifen sollen, wie vor ihrer Ehe.

Washington, 9. August. — Frauen, die vor ihrer Heirat in Geschäften und Fabriken beschäftigt waren, sollten wieder Beschäftigung in den verschiedenen Industriezweigen suchen und ihren Männern Gelegenheit geben, im Heere zu dienen. Diese Ansicht wurde heute im Bureau des Profoßmarschalls General Crowder ausgedrückt als Ergänzung der von General Crowder getanenen Erklärung, wonach ein Mann nicht vom Militärdienst befreit werden soll, wenn die Frau „ziemlich hinlängliche Unterstützung" erhält.

Die Offiziere drücken sich über den Begriff „ziemlich hinlänglich" allerdings nicht aus, sagen vielmehr, daß dieses von Umständen abhänge, erklären jedoch, daß es Sache der lokalen Dienstbefreiungsbehörde sei, sich darüber zu vergewissern.

Eine Frau mit minderjährigen Kindern, die nicht imstande ist, sich und dieselben zu ernähren, und die Unterstützung von Verwandten in Anspruch nehmen muß, kann ihren Mann vom Militärdienst befreien. Was General Crowder bezweckt, ist, daß reiche oder wohlhabende Anverwandte von eingezogenen Männern die Familie derselben ernähren sollen.

Der Mobilisierungsbefehl für die 687,000 Mann des ersten Aufgebots wird von General Crowder erlassen werden. Die Rekruten werden angehalten werden, die Kantonements in Zivil zu beziehen, denn es ist fraglich, ob die Uniformen und Ausrüstung bis zum 1. September fertig sein werden.

Wann die Rekruten genügend ausgebildet sein werden, um gegen den Feind zu ziehen, ist fraglich. Man rechnet hier, daß dieses bis zum 1. Oktober 1918 der Fall sein wird. Teile der Nationalgarden und die reguläre Armee aber werden bereits vorher im Felde stehen.

Personalnotizen!

Papa Reese schreibt aus San Francisco, daß er glücklich dort eingetroffen ist, sich des herrlichen Klimas, der guten Gesellschaft alter Freunde und schmackhaften Bieres erfreut, sodaß es ihm also an nichts fehlt.

Die Hochzeit von Frl. Lillian Dickman, Tochter von Herrn und Frau D. Dickman, mit Ernest Bihler, wird am 22. August abends 8½ Uhr, im Hause der Brauteltern am Carter Lake Club stattfinden. Frau R. Bihler, die Mutter des Bräutigams, und ihre beiden Töchter, Frau Jos. F. Dalinghaus und Frau L. A. Weymüller, gaben dem jungen Paare zu Ehren im Hause der Letzteren am Mittwoch eine Gesellschaft, an der zwölf Personen teilnahmen.

Herr und Frau August Graske, 2706 südl. 21. Str., haben vor einigen Tagen die Ankunft eines jungen Söhnchens freudig begrüßt. Wir gratulieren!

Dr. Lee W. Edwards, Präsident der Nebraska Chiropractic Association, trifft Vorbereitungen für einen Spezialzug zur National-Konvention der Chiropractors, die sich am 25. August in Davenport, Iowa, versammeln wird.

Will seine Küchenabfälle behalten.

John W. Welch, der Besitzer einer Anzahl Restaurants, hat im Distriktgericht ein Gesuch um einen Einhaltsbefehl gegen die Stadt Omaha eingereicht, durch welchen dieselbe abgehalten werden soll, ihn zur Herausgabe seiner Küchenabfälle zu zwingen, welche er selbst für seine Schweineranch nahe Omaha gebraucht, und die für ihn einen Wert von $12,000/jährlich haben, wie er angibt.

Die „Frommen" von Memphis.

Memphis, Tenn., 9. August.—Wenn der Schein nicht trügt, müßte Memphis in letzter Zeit ganz außerordentlich fromm geworden sein. Die Beteiligung am Abendmahl ist offenbar so groß geworden, daß die Versorgung der Kirchen mit Alkoholika eine ganze Schar „Geistlicher" beschäftigt.

Das „Bone-Dry"-Gesetz gestattet bekanntlich, Alkohol für Sakraments-Zwecke nach Prohibitionsstaaten zu bringen. Die Zahl der Leute im geistlichen Kleid, die aus St. Louis und anderen Orten, in denen Spirituosen verkauft werden, mit Reisetaschen voll „Halb-Pints" nach Memphis kommen, ist letzthin merkwürdig groß geworden.

Die Behörden hegen nicht nur den Verdacht, sondern wollen sogar schon Beweise dafür haben, daß die „Halb-Pints" zu einem Fläschchen abgesetzt werden, ehe sie ihren Weg in die Kirchen finden, und daß die Reisenden mit Geistlichen nicht anders als Sutane und Kragen gemein haben.

MAXWELL

Most Miles per Gallon — Most Miles on Tires

Wenn 1092 Cars desselben Fabrikats durchschnittlich 27.15 Meilen fahren mit einer Gallone Gasolin

—wenn 2040 Cars desselben Fabrikats durchschnittlich jede 29.04 Meilen machen mit einer Gallone,

—so müssen diese Cars technisch richtig gebaut sein.

Die Zahlen sind den beglaubigten Berichten des historischen Maxwell Gasoline Economy Contests vom Monat Mai und Juni entnommen.

Dieselben wurden von Privat-Personen geeigneten Maxwell Cars gemacht, die in täglichem Gebrauch gehalten werden durch die Käufer.

Nur der höchste Grad der Tüchtigkeit der Maschine, des Klutsches, der Transmission—aller maschinellen Einzelheiten—gestattet das Erreichen eines solchen Erfolges.

Touring Car $745.

Roadster $745; Stadt-Car $1095; Sedan $1095. Alle Preise ab Detroit.

Midwest Motor & Supply Co.

Distributoren.

2216-18 Farnam Str. Omaha, Neb

BURGESS-NASH COMPANY

„Jedermann's Laden"

Freitags-Spezialitäten

Extraeinkauf von japanischen Seide-Waists

$1.79

Unser östlicher Käufer suchte diese Waists zu einem ungewöhnlichen Preis aus und sandte sie so schnell als möglich, damit wir sie als Freitags-Spezialität darbieten könnten.

Sie sind nach der neuesten Mode verfertigt, große Kragen und Kravatten, einige mit Taschen, andere mit Knöpfen besetzt, in gewählten Farben, einschließlich weiß, rosa, grün, blau, altgold und zitronen. Wir haben diese Waists sehr speziell markiert zu $1.79.

Burgess-Nash Co.—Down Stairs Store.

Elegante aufgeputzte Hüte für Früh-Herbst

$2.98

Eine reizende Ausstellung von Früh-Herbst-Hüten, die extrem neu und hübsch sind.

Wir nennen einige der beliebtesten:

Große Sailors mit Maline-Rändern.

Mittelgroße Sailors mit S[illegible]krone.

Kleine, fe[illegible]ns Sammt.

[illegible] weit unter ihrem wirklichen Wert [illegible] zu $2.98.

Down [illegible]

Nebraska Patente.

Die Ver. Staaten Patent Office in Washington, D. C., hat durch die Omaha Patentadvokaten Sturges & Sturges, 330 Bee Gebäude, die folgenden Patente in Nebraska ausstellen lassen:

Carl J. Boyles, Overton, Hand-Marke.

Paul A. Lawrence, Benson, Internal Combustion Engine.

Frederick P. Schmidt, Cook, Automobilpumpe.

James Anderson, Jr., Omaha, Signallampe.

Einbruch in Apotheke.

Diebe brachen in der Mittwoch Nacht in die Vandos Pharmacy und stahlen Zigarren und andere Gegenstände im Werte von etwa hundert Dollars.

Marktberichte.

(Uebermittelt von Gillaspie Fruit Co.)

Orangen—
234, 360, 420, Box für $2.75
100, 126, 288, Box für $4.25
150, 176, 200, 216, 250, Box für $4.75
Zitronen—
Fancy 300, 360, Box für $8.50
Choice 300, 360, Box für $8.00
Grapefruit—
Florida ..... $5.00 bis $6.50
California, Preis ganz nach Qualität.
Aprikosen, Crate für $1.75
Frische Birne, Box für $1.25
Pflaumen, Crate für $2.00
Birnen Bartlett, Box für $2.75
Frische Erdbeeren, Bushel für $3.00
Weintrauben, Crate für $2.25
Wassermelonen, Pfund für 2½c
Cantaloupes—
Standards, Crate für $4.00
Ponys, Crate für $3.25
Flats, Crate für $1.50
Kartoffeln, Pfund für 3½c
Zwiebeln, Bermuda, Crate für $1.25
Gurken, Dutzend für 75c
Kohl, Pfund für 2½c
Bananen, Pfd. für 4½c
Peanuts—
Roohe, Pfund für 11½c
Jumbo, rohe, Pfund für 12½c

Omaha, 9. August.

Rindvieh — Zufuhr 2200.
—12.50.
Beefstiere stark bis 10—15c höher.
Gute und beste Beeves 13.50—14.15.
Mittelm. Beeves 12.00—13.00.
Gewöhnl. Beeves 9.50—11.50.
Gute und beste Jährlinge 12.50—13.50.
Mittelm. Jährlinge 11.00—12.00
Gewöhnl. Jährlinge 9.00—11.00.
Gute und beste Weide-Beeves 9.75—11.50.
Mittelmäßige Weide-Beeves 8.00—9.50.
Gewöhnliche Beeves 6.00—7.75.
Kühe und Heifers stark bis 10—15c höher.
Gute bis beste Heifers 8.00—9.50
Gute bis beste Kühe 7.50—8.50.
Mittelm. Kühe 6.50—7.75.
Gewöhnliche Kühe 5.00—6.50.
Stockers und Feeders stark bis 10—15c höher.
Gute u. beste Feeders 7.75—9.25
Mittelmäßige 6.75—7.50.
Gewöhnliche 6.00—6.50.
Gute, beste Stockers 7.25—8.00.
Veal Kälber 8.00—12.50.
Stock Heifers 6.50—7.75.
Stock Kühe 5.50—7.25.
Stock Kälber 6.50—9.50.
Veal Kälber 8.00—12.50.
Bull und Stags 5.50—8.50.

Schweine — Zufuhr 11,000; meistens 10c höher.
Durchschnittspreis 15.45—15.70.
Höchster Preis 16.40.

Schafe — Zufuhr 6300; Markt fest.
Gute und beste Lämmer 14.25—14.75.
Gute und beste Lämmer 13.50—13.75.
Gute und beste Jährlinge 9.75—9.25.
Gute und beste Mutterschafe 8.00—9.00.
Gute und beste Widder 9.00—10.25.
Feeder Lämmer 14.00—15.00.
Feeder Jährlinge 10.00—10.50.
Feeder Mutterschafe 3.50—7.75.

St. Joseph Marktbericht.

St. Joseph, Mo., 9. Aug.

Rindvieh — Zufuhr 1200; 15—25c höher.

Schweine — Zufuhr 9500; 10—15c höher.
Höchster Preis 16.60.
Durchschnittspreis 15.50—16.50.

Schafe — Zufuhr 1000; 25c höher.

Chicago Marktbericht.

Rindvieh — Zufuhr 3000; Markt stark, etwas unregelmäßig, höher.

Schweine — Zufuhr 17,000; meistens 15—20c höher.
Höchster Preis 16.80.
Durchschnittspreis 15.80—16.75.

Schafe — Zufuhr 7000; Markt fest.
Gefütterte Lämmer 14.85.

Kansas City Marktbericht.

Kansas City, 9. August.

Rindvieh — Zufuhr 5000; Markt fest bis 10c höher.
Stockers und Kälber aktiv, firm.

Schweine — Zufuhr 50,000; 5—10c höher.
Höchster Preis 16.65.
Durchschnittspreis 15.50—16.50.

Schafe — Zufuhr 1000; Markt fest bis 25c höher.
Gefütterte Lämmer 14.50.

Omaha Getreidemarkt.

Omaha, Neb., 9. Aug.

Harter Weizen—
Nr. 2 283—285
Nr. 3 281—285
Weißer Frühjahrsweizen—
Nr. 2 282—287
Nr. 3 275—282
Weißes Corn—
Nr. 2 230—231
Nr. 3 230—230¼
Nr. 4 229½—230
Gelbes Corn—
Nr. 2 223—224
Nr. 3 222½—224
Nr. 4 222—222½
Gemischtes Corn—
Nr. 2 220—223
Nr. 3 220—222
Nr. 4 220—222
Weißer Hafer—
Nr. 2 66—66¼
Nr. 3 65¾—66¼
Standard Hafer 65½—66
Nr. 65—65½
Gerste—
Malzgerste 130—135
Futtergerste 120—125
Roggen—
Nr. 2 178—180
Nr. 3 176—17[illegible]